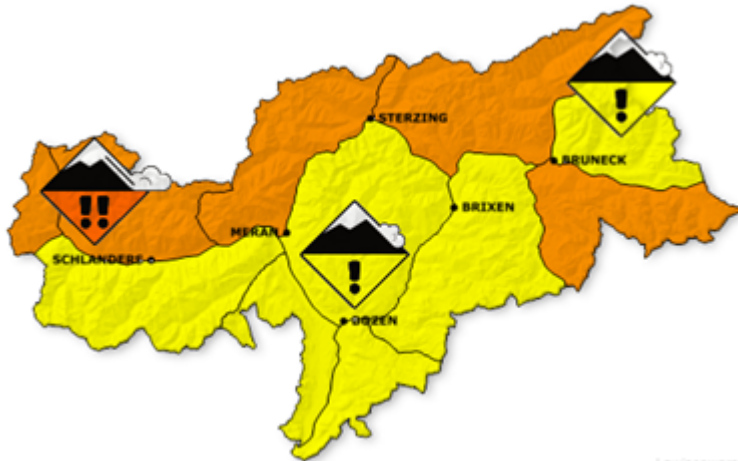




Prognose der Lawinengefahr für **Freitag 19. Februar 2016**

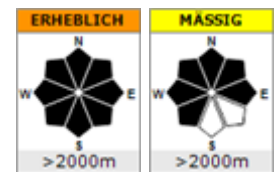
Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr vom Mittwoch 17. Februar 2016

VORSICHT VOR ALLEM IN KAMMNÄHE UND IN STEILHÄNGEN

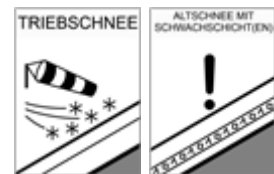


Lawinenwarndienst
©Autonome Provinz Bozen - Südtirol

Wo? Hauptgefahrenstellen (schwarz)



Was? Probleme



Lawinengefahr

Im Norden des Landes und in den östlichen Dolomiten herrscht **ERHEBLICHE** Lawinengefahr der **STUFE 3**. Die Gefahr geht vom frischen Triebsschnee aus, der schon durch die Belastung eines einzelnen Wintersportlers auszulösen ist. Diffuse Sichtverhältnisse oder Sichteinschränkungen erschweren das Erkennen der Gefahrenstellen. Zudem bleibt das Problem in der Altschneedecke erhalten, d.h. besonders an Übergängen von wenig zu viel Schnee können Lawinen ausgelöst werden. Im restlichen Land kann man von **MÄSSIGER** Lawinengefahr der **STUFE 2** ausgehen. Die Hauptgefahr geht auch hier vom neu gebildeten Triebsschnee aus. Hier liegt aber insgesamt weniger Schnee und die Gefahrenstellen sind weniger häufig. Weiterhin erfordert das Anlegen einer sicheren Spur lawinenkundliches Beurteilungsvermögen.

Zuverlässigkeit der Prognose: 80 %

Allgemeine Situation

Der Schneefall vom Mittwoch war von mäßigem bis starkem Wind begleitet und hat frische Triebsschneeanisammlungen gebildet. Aufgrund der tiefen Temperaturen bleiben sie vor allem hochalpin spröde und damit störungsanfällig. Die Schneedecke ist speziell im Norden des Landes von einer ungünstigen Basis und Schwachschichten gekennzeichnet. Besonders hier gilt es vorsichtig unterwegs zu sein und Steilhänge im Schatten zu meiden.

Bergwetter

Verfügbar unter <http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp>



4/5 - groß/sehr groß



3 - erheblich



2 - mässig



1 - gering



nicht bewertet